

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

I. Wichtige 5 gute Gründe für einen Vaterschaftstest:

1. Warum überhaupt ein Vaterschaftstest?

1. Weil der Vater, die Mutter eine Gewissheit über die biologische Herkunft des Kindes haben will. Laut eigenen Recherchen bestätigen sich ca. 25% der Nichtvaterschaften im Labor. Alimente bedeuten neben der Verantwortung für ein Kind auch die finanzielle Unterstützung, Liebe und Zuneigung. 2. Die Mutter will Klarheit zur biologischen Vaterschaft des Kindes. 3. Das Kind will seinen biologischen Vater benannt haben. Wo komme ich her? Speziell wenn Kinder größer werden und Fragen zu ihrer Herkunft stellen. 4. Eifersucht, Misstrauen und die Seitensprungthematik sind Beziehungsbegleiter. Das Gefühl der Unsicherheit, ob biologischer Vater oder nicht wirkt auf längere Sicht hin als gewissenbelastender Faktor. 5. Letztendlich geht es um Moral, Verantwortung und Lebensplanung.

2. Wie groß sind die Prozentsätze einer statistisch „falschen“ Vaterschaft, sog. "Kuckuckskindern"?

Laut deutschen, englischen und amerikanischen Statistiken, sind 3 bis 10 % aller Neugeborenen Kuckuckskinder, die einem falschen (=nicht-biologischen) Vater ins Nest gelegt werden. Diese Zahlen legitimieren unserer Meinung nach dem Recht auf private Herkunftsnachweise. Aus eigenen Laborrecherchen wurde jeder vierte Verdachtsfall einer Nicht-Vaterschaft vom Labor bestätigt.

3. Wer ist potentieller Kunde/Kundin des NTC-Vaterschaftstest?

Ein DNA-Vaterschaftstest wird immer dann durchgeführt, wenn es Zweifel an einer Vaterschaft gibt und diese professionell geklärt werden soll. Zusätzlich veranlassen immer mehr Mütter einen Vaterschaftstest zur Identifikation des biologischen Vaters. In letzter Zeit häufen sich die Anfragen von Erwachsenen, die ihre(n) Vater/Mutter benannt haben möchten. Die unkomplizierte Bestimmung der Vaterschaft ist eine Grundlage einer schnellen Einigung bei Unterhaltsfragen. Der teure Gang vor Gericht ist damit vermeidbar.

4. Welche Konsequenzen kann der Verzicht auf einen Vaterschaftstest im Zweifel haben?

Ein Mann, der sich vor der Klarheit um eine Vaterschaft drückt um eventuell Alimenten zu sparen, betrügt 1. Das Kind. 2. Die Mutter, speziell bei allein erziehenden Müttern, die oft jeden Euro brauchen um durchzukommen Eine Frau, die einem Mann eine Vaterschaft unterschiebt, betrügt drei Personen: 1. Das Kind. 2. Den biologischen Vater des Kindes. 3. Den Versorger des Kindes

5. Vater oder nur Zahler?

Die Alimenteforderungen der Mutter hängen vom Gehalt des Vaters ab und betragen sehr grob ca. Euro 300/ Kind und Monat. Bis zum 18. Lebensjahr werden vom Vater hierfür als Beispiel Euro 300 x 12 Monate x 18 Jahre = Euro 64.800 aufgewendet. Neben der moralischen Verpflichtung finden wir es legitim, wenn der mögliche Vater einen Nachweis der biologischen Vaterschaft in Auftrag gibt, da unser **23 Genorte-Vaterschaftstest** im Vergleich sehr wenig kostet und 100% Klarheit gibt. Jeder soll das Recht haben, Entscheidungen über Unterhaltspflicht oder testamentarische Verfügungen auf einer zweifelsfreien Basis fällen zu können.

II. Grundbegriffe:

6. Was ist DNA?

DNA (engl. Abkürzung für deoxyribonucleic acid) ist die Substanz der Vererbung, und zwar universell in der gesamten belebten Natur. Ähnlich wie Rezepte eines Kochbuches liefert die DNA dabei den Lebewesen lediglich Anleitungen (= Gene), z.B. über den Aufbau des Organismus oder wie der Stoffwechsel ablaufen soll.

7. Welche DNA-Abschnitte werden für den Vaterschaftstest verwendet?

Ausgewählte DNA-Bereiche (auch als short tandem repeats oder kurz STRs bezeichnet) sind bewusst so ausgewählt, dass sie aus Teilen unseres Erbguts stammen, die nicht für Merkmale oder Eigenschaften des Menschen verantwortlich sind und damit solche auch nicht "verraten" können. Tatsächlich enthält nur ein verschwindend kleiner Bereich der DNA (kaum mehr als 1%) die Informationen die unsere Merkmale und Eigenschaften bestimmen (= Genbereiche).

8. Was ist ein DNA-Profil?

Unter einem DNA-Profil versteht man eine Zusammenfassung der einzelnen Loci (STR). Bei heutigen Pässen sind Merkmale wie Größe, Gewicht, Augenfarbe usw. aufgeführt. Im Falle einer DNA-Profil Erstellung sind hier für jeden bestimmten Genort die Wiederholung (STR) aufgeführt und stellt eine Abfolge von Zahlen dar, die die Person charakterisieren. Dies wird auch als "genetischen Fingerabdruck" bezeichnet und ermöglicht einen Menschen von praktisch allen anderen zu unterscheiden, ebenso wie dies durch einen klassischen Fingerabdruck erreicht werden kann.

9. Wie werden die DNA-Proben untersucht?

Aus dem angelieferten Probenmaterial wird in einem standardisierten Verfahren, die DNA gewonnen. In weiterer Folge durch ein besonders effizientes Verfahren, der sog. Polymerase-Kettenreaktion (PCR), DNA-Bereiche mit den Identitätsmerkmalen im Labor vervielfältigt. Durch die Kapillar-Elektrophorese kann dann ihre jeweilige Länge und somit die Anzahl an Wiederholungen festgestellt werden. Eine statistische Analyse mit modernster Software berechnet dann die exakte aktuelle Wahrscheinlichkeit einer Vaterschaft aus den ermittelten Daten.

10. Aus welchen Gegenständen wird DNA für Vaterschaftstests gewonnen?

Sperma, Haarproben, Nägel, Zahnbürsten, Kaugummi, Zigarettenkippen, Zahnseide, Schnuller, Pflaster, eingetrocknetes Blut, Blutproben, Zähne, Knochen, Forensische Proben, Zahnstocher, Kleiderstücke, Ohrenwachs, Nasenflüssigkeiten, Haarbürsten, Rasierklinge und andere Quellen mit biologischen Spuren.

11. Was sind Ringversuche?

Ein Ringversuch ist eine Methode der externen Qualitätssicherung für Messverfahren. Er basiert darauf, dass eine identische Probe von einer Reihe von Messinstituten analysiert wird. Der Vergleich der Ergebnisse erlaubt es, Aussagen über die Messgenauigkeit generell bzw. über die Messqualität der beteiligten Institute zu machen. Ringversuche werden zudem zur Validierung von Vorschriften für Messverfahren verwendet. In diesem Ringversuch hat man die Gelegenheit nachzuweisen, dass man aus einer Vergleichs- oder Spurenprobe korrekte DNA-Profile erstellen kann.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

12. Ist die Wahrscheinlichkeit von der Art der Probe (Mundschleimhaut, Haare, Zahnbürste, Schnuller) beeinflusst?

Nein, die Wahrscheinlichkeit der Vaterschaft hängt nur von der genetischen Information in der DNA ab. Das einzige Problem bei bestimmten Proben (z.B. Schnuller, Zigaretten usw.) ist, dass die Gefahr von Verunreinigungen durch fremde DNA höher ist. Sollte eine Verunreinigung vorliegen, wird dies von uns erkannt, und wir bitten Sie um die Zusendung neuer Proben. Ein fehlerhaftes Ergebnis kann dadurch nicht zustande kommen. Nur gar kein oder ein Mangel an Material bewirkt ein sicheres Scheitern der Analyse!

13. Ab welchem Alter kann für ein Kind eine Vaterschaftsanalyse durchgeführt werden?

Da für die Analyse keine invasive Probenentnahme (Blut o.ä.) notwendig ist, sondern z.B. ein Abstrich von der Mundschleimhaut genügt, kann die Analyse unmittelbar nach der Geburt durchgeführt werden. Der notwendige Abstrich kann sofort und schmerzlos vorgenommen werden, ohne dass das Wohlbefinden des Kindes beeinträchtigt wird.

14. Wie kann die Wahrscheinlichkeit einfach erklärt werden?

Die Vaterschaftswahrscheinlichkeit wird auf Grund von Populationsdaten berechnet und die von den Laboren garantierte Sicherheit sagt aus, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass unter hundert beliebigen Männern ein weiterer der Vater sein könnte. 99% bedeutet folglich, dass unter 100 Männern statistisch einer als weiterer Vater in Frage kommt. 99,9% verringert dies auf 1 Mann unter 1000. Ein Wert von 99,99% sagt aus, dass statistisch nur noch einer von 10.000 Männern als weiterer möglicher Vater in Frage kommt. Bei 99,99999% kommt statistisch nur mehr einer von 10.000.000 Männern als möglicher Vater in Frage. Bei Abweichung von 3 Genorten zwischen z.B. Vater und Kind, heißt dies Vaterschaft 100% ausgeschlossen.

15. Wann ist laut Wissenschaft die Vaterschaft praktisch erwiesen?

Das Prädikat "Vaterschaft praktisch erwiesen" (nach Hummel, 1975) wird ab einer Vaterschaftswahrscheinlichkeit von 99,75% erteilt.

16. Welches Grundlagen-Datenmaterial wird zur Berechnung der Vaterschaft verwendet?

Es werden die von der Ärztekammer, dem Robert-Koch Institut und verschiedenen wissenschaftlichen Veröffentlichungen vorgegebenen Kriterien, um beispielsweise die Wahrscheinlichkeit einer Vaterschaft zu berechnen, verwendet. Die berechneten Wahrscheinlichkeiten und die daraus zu entnehmenden Aussagen werden Ihnen in klarer und leicht verständlicher Darstellung mitgeteilt.

17. Wie viele Genregionen sollten laut Ärztekammer bei einem Vaterschaftstest mindestens untersucht werden?

Die Ärztekammer fordert, dass mindestens 12 Regionen untersucht werden. Wir untersuchen mindestens 16 Regionen und erreichen dadurch eine vielfach höhere Genauigkeit. Bei Bestätigung ihrer Vaterschaft liegt die Abstammungswahrscheinlichkeit in den meisten Fällen bei Testung von Vater und Kind (größer) > 99,99%, bei Testung von Vater, Mutter und Kind oft bei > 99,9999 %, d.h. "Vaterschaft praktisch erwiesen". Laut Wissenschaft muss die Mindestwahrscheinlichkeit zum praktischen Vaterschaftsbeweis > 99,75% sein, diese wird bei unseren Analysen meist 25 Fach übertroffen.

18. Wie kann der Vaterschaftstest gerichtlich verwertet werden?

Zur gerichtlichen Verwertung ist eine Identitätsprüfung der einzelnen Testpersonen notwendig. Zusätzlich wird von einem akkreditierten gerichtlich beideten Sachverständigen ein rechtsgültiges Gutachten verfasst, das eine gerichtliche Anerkennung bewirkt.

19. Muss die Mutter des Kindes mit untersucht werden?

Nein, dies ist nicht erforderlich. Ein Vaterschaftstest unter Einbeziehung der Mutter kann jedoch die Aussagewahrscheinlichkeit des Tests erhöhen. Da die Sicherheit des Tests jedoch auch ohne eine Probe der Mutter sehr hoch ist, ist eine Einbeziehung der Mutter nicht notwendig.

20. Trifft der Vaterschaftstest Aussagen über (mögliche) Erb-Krankheiten?

Nein. Die DNA-Regionen für Vaterschaftstests werden so ausgesucht, dass sie in nicht kodierenden (=nicht aktiven) Regionen liegen. Daher macht der Test auch für einen Fachmann keine Aussagen darüber, ob eine der getesteten Personen eine Erbkrankheit trägt oder an einer Krankheit leidet.

III. NTC-Qualität:

21. Warum ist der Verwandtschaftstest/ Vaterschaftstest von dem NEUE TECHNOLOGIEN CENTER zu bevorzugen?

1. Labor-Analysen in exklusiven **ISO ZERTIFIZIERTEN** und **AABB AKKREDITIERTEN DNA-ANALYSE LABORS** mit höchstem verifiziertem **QUALITÄTS-STANDARD** und anerkannten **INTERNATIONALEN REFERENZEN**.
2. Alle Labormitarbeiter sind **ERFAHREN UND QUALIFIZIERT** im Bereich DNA-Analyse, haben eine biotechnologische Ausbildung, teilweise mit Universitätsabschlüssen, mehrjähriger Praxis und wissenschaftliche Publikationen im Bereich der Humangenetik.
3. Das Labor ist AUF **GENETISCHE UNTERSUCHUNGEN SPEZIALISIERT** und eines der besten und bekanntesten professionellen Anbieter im Bereich DNA-Analyse.
4. Individuelle Berechnung der Vaterschaftswahrscheinlichkeit anhand laufend aktualisierter Statistiken der Ärztekammer, des Robert Koch-Instituts und anderer wissenschaftlich publizierender Institutionen zur Allel-Verteilung und Mutationshäufigkeiten der getesteten Locus garantieren **HÖCHSTE GENAUIGKEIT**.
5. Computer-Auswertung, durch weltbeste und modernste Software, die sich zurzeit am Markt befinden, garantiert **HOHE SICHERHEIT**.
6. **HOCHQUALITATIVE INDIVIDUELLE AUFTRAGSBEARBEITUNG**: Ausführliche Auflistung der DNA-Profile getesteter Personen; Wir errechnen die Vaterschaftswahrscheinlichkeit, als statistische Sicherheit, für Sie individuell; Alle unsere Gutachten werden von 2 Analytikern geprüft.
7. Labor ist ein **ISO 17025** und **A2LA** zertifizierte und akkreditierte Einrichtung.
8. **PERFEKTE CONTROLLING**: interne laboreigene Qualitätskontrolle, Doppelbestimmung und Kontaminationskontrolle; Zusatzkontrollen: Identifikations-, Plausibilitäts- und Geschlechtskontrolle.
9. **SEHR HOHE QUALITÄT**: durch **MIX-UP**, **SWAP** und **BACK IN TIME** Sicherung. Perfektes Identifikations- und Labelling-System bietet sehr hohe Genauigkeit.
10. Labors haben **HOCHKARATIGE AABB-AKKREDITIERUNG**: nur 48 Labors weltweit!

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

22. Welchen Zertifizierungen, Akkreditierungen bzw. Qualitätssicherungen wird normalerweise ein Labor unterzogen?

AABB ist die internationale Vereinigung der Blutbanken. Die **AABB Akkreditierung** für Verwandtschaftstest Labors erfolgt nach höchsten internationalen Kriterien. Die Qualität wird durch detaillierte hochwertige wiederkehrende Qualitätskontrollen vom offiziellen AABB Gremium akkreditiert. Internationale Standard Organisation **ISO 17025** ist eine spezielle Labor-Zertifizierung. Ringversuche sind von der „Gemeinsamen Kommission rechtsmedizinischer und kriminalistischer Institute“ (GEDNAP)

23. Wie gewährleisten wir TOP-Qualität der Labor-Analysen?

Das Labor hat die **AABB-Akkreditierung** und **ISO 17025 Zertifizierung**, übertrifft höchste internationale Qualitätskriterien und befindet sich auf dem „**state of the technical art**“. Das Bestehen im globalen Wettbewerb sichert ein hochqualifiziertes Arbeiterteam, angeführt von namhaften Persönlichkeiten mit wissenschaftlichen Publikationen im Bereich der Molekulargenetik. Wir garantieren Ihnen **100% Sicherheit und Präzision** durch das automatische **LABOR-MANAGEMENT SYSTEM**. Für Sie wird die weltbeste und modernste Technologie: das **PowerPlex Fusion® System** verwendet. Höchste Sicherheit wird von uns durch **eine absolute Qualitätssicherung** mit **einer lückenlosen Aufzeichnung** von der Bestellung bis zur Ergebnisübermittlung garantiert. Durch die **Doppelbestimmung** der Proben und **permanente Kontaminationskontrollen** genießen Sie **100% Sicherheit**. Dies wird Ihnen durch die **MIX-UP-** und die vollkommene **SWAP- Kontrolle** sicher gewährleistet. Wir besitzen eine qualitative **BACK IN TIME Sicherung** und **ein perfektes Identifikations- und Labeling System**.

24. Was heißt für NTC NEW TECHNOLOGIES Vertraulichkeit und Datenschutz?

Alle während des Tests anfallenden Daten werden von uns streng vertraulich behandelt und keine Weiterleitung an Dritten erwirkt. Die Proben verlassen das Labor nach dem postalischen Eingang nicht mehr. Die Ergebnisse der Analyse werden auf unseren Computern lokal gespeichert. Telefonische Auskünfte zum Analyseergebnis erfolgen nur durch Kennwort-Kundennummer Kontrolle. Wir versprechen Ihnen 100% Vertraulichkeit, Diskretion und Datensicherheit im Bezug auf ihre Daten und Handeln nach Vorgabe des Österreichischen Datenschutzes in der aktuellen Fassung. Hierfür stehen wir mit unserem Namen!

25. Was passiert mit dem Proben-Material nach der Analyse?

Das Proben-Material wird nach dem Test vernichtet. Die daraus gewonnene DNA wird 3 Monate rückgestellt und danach vernichtet.

IV. Ablauf:

26. Was darf man vor der Probenentnahme nicht tun?

Die Testpersonen dürfen eine halbe Stunde vor der Probennahme nichts gegessen oder getrunken haben. Bitte putzen Sie nicht die Zähne mit Zahnpasta oder Ähnlichem, und verwenden Sie keine Produkte zur Mundhygiene.

27. Wie bewegt man den Watte-Bausch bei der Probenentnahme?

Führen Sie den Wattebausch 30 Mal min. 1 Minute an den Wangen Innenseite auf und ab und drehen sie ihn dabei. Drücken Sie dabei stark auf die Wangeninnenseite und wiederholen Sie dies auf der anderen Wangenseite. Die Wange soll sich hierbei etwas nach außen wölben.

28. Wie viele Sekunden sollte die Probennahme mittels Mundschleimhautabstrich mindestens dauern?

Die Abnahme mittels Mundschleimhautabstrich sollte pro Probe und an einen Wange: mindestens 30 Mal gerieben und gesamte Zeit soll minimal 1 Minute betragen.

29. Wieso darf der Wattebausch nicht angefasst werden?

Es erfolgt eine Kontamination durch Fremd-DNA und eine Zerstörung der DNA durch Schweißbestandteile, die bewirken, dass die Analyse komplizierter bis unmöglich wird.

30. Wieso muss man das Watte-Stäbchen gleich trocknen lassen?

Da im Speichel z.B. Enzyme enthalten sind, die die DNA spalten und unbrauchbar machen. Ohne Wasser kann das Enzym nicht arbeiten und somit wird die DNA beim Transport ins Labor nicht zerstört.

31. Wieso muss man das Kuvert mit der Watte-Stäbchen und die Stäbchen-Tütchen gleich beschriften?

Die sofortige Beschriftung des Kuverts und der Stäbchen-Tütchen schließt eine Verwechslung aus.

32. Wieso muss man pro Person 2 Proben entnehmen?

Die Labor-Analyse der eingesandten Proben erfolgt parallel, also werden zwei Proben pro Person benötigt und bieten dadurch maximale Analyse-Sicherheit. Bei zu wenig DNA-Material der ersten Probe kann mit der zweiten Probe eine Analyse erfolgen.

33. In welche Zeit muss man die Proben unbedingt an uns senden?

Die Sendung der Proben an NTC muss gleich nach der Trocknung der Proben erfolgen. Maximal: innerhalb 1-2 Tagen.

34. Welche Gefahren sind bei Probenentnahme?

Zu kurze Probennahmezeit, zu wenig Bewegung des Wattebausches bzw. zu wenig Druck auf die Mundschleimhaut (=zu wenig Probenmaterial), Kontamination durch Fremd-DNA, Verwechslung der Proben, keine bzw. falsche Beschriftung der Proben, zu kurze Trocknung der Proben, 2 Stäbchen wird vergessen zu beproben.

35. Was muss nach der Probennahme an die NTC zurückgeschickt werden?

Die Kuverte mit Proben, vollständig ausgefülltem Auftrag und das Original oder die Kopie der Einzahlungsbestätigung oder Online-Transaktionsbestätigung. Ist die Zahlung per Vorkassa erfolgt, wird keine Einzahlungsbestätigung benötigt.

36. Wie lange dauert die Durchführung des Tests?

Sobald wir Ihre Proben, die Analysegebühr und den unterschriebenen Auftrag erhalten haben, beginnen wir mit der Analyse. Diese benötigt in der Regel ab 10 Werktagen. Die Versandzeiten von Ihnen zum Labor und retour sind hier nicht mit eingerechnet. Unser Express-Service bietet eine Analyse innerhalb 3 Werktagen (Mo-Fr, Samstag-Sonntag-Feiertag zählt nicht als Werktag) nach Eingang des Auftrages, der Proben und der Zahlung der Analysegebühr.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

V. Allgemeine Geschäftsbedingungen:

37. Hat der Kunde Eigentumsrechte über die Resultate der Analyse?

Jegliche Vervielfältigung des von dem NTC gelieferten Materials und des Analyseergebnisses ist nicht erlaubt. Dasselbe gilt für den Verleih oder die Nutzung für öffentliche Vorführungen. Solche Nutzungsarten sind nur nach vorheriger schriftlicher Vereinbarung mit der NTC möglich.

38. Kann eine Geldrückforderung während oder nach der Analyse im Labor erfolgen?

Nach Beginn der Analyse ist ein Rücktritt von dem Vertrag ausgeschlossen, der Kunde erhält keine Erstattung von NTC. Nachträgliche Änderungs- und Ergänzungstätigkeiten bewirken einen neuen Auftrag der dem Kunden separat in Rechnung gestellt wird.

39. Wann kann es zu Verzögerungen der Analyse kommen?

Wird die NTC durch höhere Gewalt an der Analyse der Proben oder der Ergebnismitteilung gehindert, verlängert sich der Mitteilungstermin ohne weiteres um die Dauer der Einwirkung der höheren Gewalt zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Der höheren Gewalt stehen unvorhersehbare und von der NTC nicht zu vertretende Umstände gleich wie z.B.: behördliche Maßnahmen, wesentliche Zerstörung der Analyse- und sonstiger technischer Anlagen, Energiemangel, Straßenblockaden, Terroranschläge, Seuchenevakuierungen, Erdbeben, Tornados u. ä. Ereignisse. Dauern diese Umstände mehr als zwei Monate nach Einsendung der Proben durch den Kunden an, haben sowohl die NTC als auch der Kunde das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Sodann gelten die Vorschriften des gesetzlichen Rücktrittsrechts der Republik Österreich.

40. Wie sieht der Laboranalyse-Ablauf aus?

Die Laboranalyse kommt erst zu Stande, wenn die vollständig aufgefüllte Auftrag, die Mundschleimhautproben bzw. Proben aus anderer DNA-Quelle, die Einzahlung des Auftragsbetrages auf das NTC Konto und der Einzahlungsnachweis am NTC-Standort eingetroffen sind. Nachträgliche Änderungs- und Ergänzungstätigkeiten bewirken einen neuen Auftrag der dem Kunden separat in Rechnung gestellt wird. Gegenstand des Auftrages ist die Durchführung der vertraglich vereinbarten Leistungen, nicht ein bestimmter Erfolg oder ein bestimmtes Ergebnis.

41. Wann gehen die Proben in das Eigentum der NTC über?

Eingesandtes Probenmaterial geht mit dem Eingang beim Auftragnehmer in das Eigentum der NTC über.

42. Was passiert bei Zahlungsverzug, bzw. bei Überweisung einer zu hohen- oder zu niedrigen Auftragssumme?

Die NTC ist berechtigt, bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug oder bei Verletzung der vorstehenden Pflicht vom Vertrag zurückzutreten. Ist die Überweisungssumme niedriger als die Auftragssumme wird der Kunde wie im Auftragschreiben gewünscht, schriftlich kontaktiert und muss den Restbetrag unverzüglich auf das Konto der NTC überweisen. Ist die Überweisungssumme höher als die Auftragssumme so wird dem Kunden nach schriftlichem Kontakt der Differenzbetrag zurücküberwiesen.

43. Kann das Probenmaterial während oder nach der Analyse zurückgefordert werden?

Nein. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Rückgabe der Proben an den Kunden nach Durchführung der Analyse nicht mehr möglich ist, da diese vernichtet werden.

44. Wie lange gilt die Preisbindung bei NTC?

Die Preise sind für die NTC 1 Monat ab Auftragseingang bindend.

45. Für welche Schäden haftet die NTC?

Für solche Schäden, die durch Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit verursacht.

46. Ist der Kunde berechtigt Zahlungen zurückzubehalten bzw. aufzurechnen?

Der Kunde ist nicht berechtigt, Zahlungen zurückzuhalten oder aufzurechnen.

47. Was muss der Kunde bei Verwandten 1. oder 2. Grades tun?

Sollten Verwandte ersten oder zweiten Grades (z.B.: Vater und Sohn oder Bruder und Bruder) als Vater in Betracht kommen, ist der Kunde verpflichtet das NTC schriftlich darüber zu informieren.

48. In wessen Verantwortung liegt die Probenahme?

Die Probenahme liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden. Der Kunde stellt NTC von jeglicher Haftung, allen Forderungen und Regressen Dritter frei. Dies gilt auch für den Fall des illegalen Erlangens und Verwendung der Proben des Kunden.

49. Was ist alles Vertragsbestandteil?

Mündliche Nebenabreden gelten nur, wenn sie schriftlich durch die NTC bestätigt werden. Das Infoblatt mit Probenahmeanleitungen, FAQ, Auftrag und AGB sind Vertragsbestandteile.

50. Was passiert mit den Proben nach der Analyse und wie erfolgt die Datenverarbeitung?

Nach Durchführung der Vaterschaftsanalyse werden die eingesandten Proben unverzüglich vernichtet. Die aus den Zellen gewonnene DNA wird drei Monate nach Bekanntgabe des Untersuchungsergebnisses vernichtet. NTC ist unter Beachtung des Datenschutzgesetzes berechtigt, persönliche oder wirtschaftliche Daten des Kunden, gleich ob diese von ihm oder Dritten stammen, zu speichern und zu verarbeiten. Als Rechtsgrundlage dient das Österreichische Datenschutzgesetz in der aktuellen Fassung.